

Gemeinde Kleine Kirche - www.kleinekirche.de

Gottesdienst am 02. November 2024, 18:15 Uhr

31. Sonntag i.J.

Zelebrant: Theo Paul



Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 09.11.2024, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 16.11.2024, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Eröffnung	595	Wer Ohren hat, der höre Gott
Kyrie	188	Dich gesucht bei Tag
Gloria	361, 2	Sei Lob und Preis mit Ehren
Lesung	Dtn 6, 2-6	
Antwortgesang	526	Diese Worte
Halleluja	227	
Evangelium	Mk 12, 28-34	
Predigt		
Fürbitten		
Gabenbereitung	454	Ubi Caritas
Sanctus	278	
Euch. Hochgebet		
Vater unser	315	
zum Friedensgruß	629	Überall bist du
Antwort auf „Seht das Lamm Gottes“	346	Nehmt sein Wort mit Herz und Mund
Kommunion		
Danksagung	607	Wo Freundschaft ist und Liebe
Schlusslied	Segenslied	Er segne uns mit dem Licht seiner Augen
Segen		

595

1. Wer Oh-ren hat, der hö-re Gott;
Wei-sung gibt er und Ge-bot:
Be-kennt nicht frem-de Göt-ter,
nur ich al-lein bin eu-er Herr.
Hör, Is-ra-el, die Wei-sung.

2. So liebt den Herrn zu aller Zeit,
dient ihm mit allem, was ihr seid,
und betet an mit Taten.
Das ist des Vaters erstes Gebot,
so hat uns Gott geraten.
3. Dem Nächsten gebt die helfende Hand,
Armen sollt ihr weit im Land
Obdach und Speise geben.
Dem ersten gleich ist dieses Gebot;
tu das, so wirst du leben.
4. Der Liebe Feuer ist so groß,
niemand reißt uns von ihr los,
ihr Mut ist nicht gebrochen.
So stark ist auch der Liebe Wort,
Gott hat zu uns gesprochen.
5. Die Liebe spricht ihr eigen Wort,
tausendfach nimmt sie das Böse fort,
was kränkt, kann sie vertreiben.
Dies Lied wird in der Luft vergehn,
die Liebe soll uns bleiben.

T: Huub Oosterhuis
M: Volkslied

188 Dich gesucht bei Tag

Kehr dein Herz. Ein Lied zu Psalm 88

Dich gesucht bei Tag.
Dacht' im Licht wohnst du. T: Huub Oosterhuis
Reiß das Dunkel auf. Ü: Frans Doevelaar
Kehr dein Herz zu mir. M: Antoine Oomen

Kehr dein Herz zu mir.

Spurlos bin ich, tot.
Nur nicht tot genug
für ein eig'nes Grab.
Deiner Hand entraubt,
als du einmal nicht
schautest zu mir hin.
Kehr dein Herz zu mir.

Kehr dein Herz zu mir.

Schaffe neu mein Herz.
Öffne meinen Mund.
Gib Leib dem Schatten.
Tot ist tot. Taubstumm.
Keiner weiß etwas.
Name ausgelöscht.
Kehr dein Herz zu mir.

Kehr dein Herz zu mir.

Wenn von dir zu mir
nicht ein Schimmer kommt,
will ich keinen mehr,
lache maskensteif,
fliehe in die Nacht,
werde Wüstenei.
Kehr dein Herz zu mir.

Kehr dein Herz zu mir.

Streifen Morgenlicht,
reiß das Dunkel auf.
Kehr mein Herz in mir.

Kehr mein Herz in mir.

Kehr mein Herz in mir.

361, 2

1. Nun lob, mein Seel, den Her - ren,
Sein Wohl - tat tut er meh - ren,
was in mir ist, den Na - men sein.
ver - giß es nicht, o Her - ze mein.
Hat dir dein Sünd ver - ge - ben und heilt
dein Schwach - heit groß; er - rett't dein ar - mes
Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß, mit
rei - chem Trost be - glück - ket, ver - jüngt,
dem Ad - ler gleich; der Herr schafft Recht,
be - hü - tet, die lei - den in sei - nem Reich.

2. Sei Lob und Preis mit Ehren, / Gott Vater, Sohn und
Heiligem Geist! / Der wolle in uns mehren, / was er aus
Gnaden uns verheißt, / daß wir ihm stets vertrauen, /
uns gründen ganz auf ihn, / von Herzen auf ihn bauen, /
daß unser Mut und Sinn / ihm allezeit anhangen. / Drauf
singen wir zur Stund: / Wir werden es erlangen / und
glauben von Herzensgrund.

T: nach Psalm 103, 1. Str. Johann G r a m a n n 1540;
2. Str. Königsberg 1549 M: Augsburg 1540

Als der Westfälische Friede in der Frühe des 25. Oktober 1648 von der Treppe des Rathauses zu Osnabrück bekanntgegeben wurde – am Abend zuvor war er in Münster verkündet worden –, stimmte das auf dem Marktplatz versammelte Volk ein in den vom Turmumgang der Marienkirche geblasenen Choral: „Nun lob, mein Seel, den Herren.“ Nach der Vesperpredigt wurde das Te Deum gesungen.

227

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu -
ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu -
ja. Hal - le - lu - ja, hal - le -
lu - ja, hal - le - lu - ja.
Hal - le - lu - ja, hal - le - lu -
ja, hal - le - lu - ja.

T: Liturgie, M: H.-M. Longuich

526

Diese Worte

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Tom Löwenthal

1. Die - se Wor - te, die dir auf - ge - tra - gen,
2. Bind sie dir als Zei - chen an die Hand, —
hier und heu - te präg sie dir ins Herz, — birg
tra - ge sie als Schnur um dei - ne Stirn, — zum
sie tief im In - nem dei - ner See - le, — lehr
Ge - den - ken nah an dei - nen Au - gen, — ritz
— sie dei - ne Kin - der. Wie - der - hol sie, — hier —
— sie in die Pfo - sten dei - ner Tür, — schreib
— und un - ter - wegs, wo du auch bist, —
— sie in die Flä - chen dei - ner Hand, —
1.
wenn du dich schla - fen legst und wenn du —
auf - stehst, die - se Wor - te, die dir an - ver - traut.
2.
dass sich ver - meh - ren dei - ne Le - bens -
ta - ge und die deiner Söhne, deiner Töch - ter,
auf dass du blüh - en wirst und nicht ver - wel - ken,
Bäu - me an der Quel - le. Hö - re Is - ra - el. —

454

U - bi ca - ri - tas et a - mor

U - bi ca - ri - tas a - mor

U - bi ca - ri - tas et a - mor

U - bi ca - ri - tas et a - mor

U - bi ca - ri - tas, De - us i - bi est.

U - bi ca - ri - tas, De - us i - bi est.

U - bi ca - ri - tas, De - us i - bi est.

U - bi ca - ri - tas, De - us i - bi est.

„Gesang aus Taizé“ - Musik: J. Berthier

278

Hei - lig, hei - lig, hei - lig Gott,

Herr al - ler Mäch - te und Ge - wal - ten. Er -

füllt sind Him - mel und Er - de von dei -

ner Herr - lich - keit. Ho - san - na

in der Hö - he. Hoch - ge - lobt

sei, der da kommt im Na - men des

Herrn. Ho - san - na in der Hö - he.

T: Liturgie, M: H. Schubert

315 Unser Vater

Matthäus 6,9-15

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Antoine Oomen

mp Un - ser Va - ter, der im Him-mel, Dein Na-me ge - hei-licht,
Dein Reich im Kom-men, Dein Wil-le ge - sche-hend, so mö-ge es sein
auf Er - den und im Him - mel. Gib uns Brot,
mor-gen, noch heu - te, Brot der Gna - de. Trag uns - re Schuld ab.
Lehr uns ver - ge - ben. Ma - che uns Mut,
geh Du mit uns auf dem Weg des Le - bens.

629

Überall bist du

T. H. Oosterhuis
Ü: P. Pawlowsky
M: A. Oomen

1. Ü - ber-all bist du un - sicht - bar zu ge - gen,
re - dest ganz nah, die Stil - le er-hofft dich,
Men-schen be-stehn dich, sehn und er-le - ben dich.

2. Menschen aus Fleisch, aus Stein und aus Feuer,
hart und aus Blut, unstillbare Fluten,
Menschen dein Volk, deine Stadt hier auf Erden.

3. Erde ist nur, was wir sind, was wir machen,
atme uns frei, mach uns, deine Erde,
zum neuen Himmel, Friede auf Erden.

346

*Langsam**Alle*

Nehmt sein Wort mit Herz und Mund,
eßt und trinkt den neu - en Bund, *Fine*
ge - denkt des Herrn, bis daß er wie - der - kommt.
Chor
1. Du hast uns an - ge - spro - chen
bis in die tief - ste Not.
Dein Leib, für uns ge - bro - chen,
dein Fleisch ist wahr - haft Brot.

2. Wo viele schon gestorben,
hast du uns immerzu
das Leben neu erworben
und unser Heil bist du.

3. Du rufst uns aus der Sünde,
wir werden Brot und Wein,
damit es uns verbünde,
um neu dein Volk zu sein.

Alle: Nehmt sein Wort . . .

4. O Leib, der uns gegeben,
durch den wir ganz bestehn,
Herr, laß uns aus dir leben
und nicht verloren gehn.

5. Herr, laß in unsrer Mitte
dein Wort nicht länger ruhn,
daß die Verheißung wahr wird,
schenk uns einander nun.

Alle: Nehmt sein Wort . . .

Wo Freundschaft ist

T: Huub Oosterhuis
M: Antoine Oomen

6

607

Wo Freundschaft ist und Liebe,
da ist Gott.

Lasst uns erfreut und ehrfurchtsvoll
für ihn singen dies Lied, für ihn, der lebt.
Auf dass wir aufrichtig Liebe haben zueinander:
wo Freundschaft ist und Liebe, da ist Gott.
An diesem Ort versammelt, lasst uns sein
einig im Geiste, Herzen ungeteilt.
Weg alle harten Worte, Groll und Zwiespalt.
Dass Liebe wohne unter uns, Gott selbst.

Wo Freundschaft ist ...

Mögen wir sehn mit allen, die schon dort sind,
im Licht verherrlicht, sehn dein Angesicht.
Freude, die unermesslich ist, Sicherheit,
die in Ewigkeit kein Ende findet.

Wo Freundschaft ist ...

Segenslied

Text Huub Oosterhuis

Musik Tom Löwenthal

Er seg - ne uns mit dem Licht sei - ner Au - gen.
Er seg - ne un - se - re Näch - te und Ta - ge, un - ser
Herz, un - sren Sinn, un - sre Hän - - de.
Er seg - ne uns für ein - an - der mit Lie - be und Treu - e.
Er schen - ke uns Frie - den, er schen - ke uns Frie - den.
Er schen - ke uns Frie - den, er schen - ke uns Frie - den.
Er